

13. / XII. 1916

380

Die Kriegsfürsorge.

Weihnachtsbitte der Liebesgabensammelstelle für die Spitäler Wiens.

Das Weihnachtsfest naht und mehr denn je gedanken wir unsrer tapferen Soldaten, die heldenmütig Gesundheit und Leben für ihr Vaterland aufs Spiel gesetzt haben. Auch die Spitäler Wiens rüsten für dieses Fest der Liebe, und zahlreich sind die Wünsche, die an die Sammelstelle gelangen. Erbeten werden Rauchmaterialien und Schwären, Wein, Süßigkeiten, kleine Galanterieartikel, Taschenmesser, Geldtäschchen, Spiegel, Briefpapier, Kalender, Ansichtskarten, Bücher usw., kurz alles, was dazu dienen kann, Herz und Sinn zu erfreuen.

Die Sammelstelle bittet alle ihre Gönner und Freunde, die schon so oft und reich gespendet haben, ihrer auch bei den dritten Kriegsweihnachten zu gedenken und ihr zu helfen, den Verwundeten und

Kranken in den Wiener Spitälern eine kleine Weihnachtsfreude zu bereiten.

Größere Spenden werden auf Wunsch abgeholt und für Geldbeträge Erlagscheine zugesendet.